

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 55

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe während des St. Quirinusfestes u. in freier Folge die Beiträge zur Geschichte der Kreise Neuß u. Grevenbroich. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Redaktion: Joseph Grunau

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß

Nr. 9. (Erstes Blatt.)

Freitag, 10. Januar 1902. (Paulus-Ginj, Ngalho.)

29. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 9. Januar.

Gras-Bälows energische Rede gegenüber den Chamberlain'schen Unternehmungen scheint in England stark zu vernehmen. Man schreibt aus London: „Sämtliche Blätter kommentieren die Rede Bälows und zwar besonders den Teil, der Chamberlain betrifft. Die meisten Blätter stellen fest, daß Bälows eine neue Autorität der Welt der Chamberlain'schen hinzugefügt hat. Daily Mail sagt: „Wenn wir auch zugegeben wollen, daß Chamberlain nicht korrekt gehandelt hat, so können wir doch keine Lehren von fremden Ministern nehmen, besonders nicht von demjenigen, der seinen eigenen Namen in die Geschichte der Welt einträgt.“ Daily Express meint, der Reichskanzler sei ganz genau, daß die Chamberlain'schen Unternehmungen, um den Plänen der deutschen Feinde Englands zu dienen. Es wäre mutvoller gewesen, wenn der Reichskanzler die Rolle gewisser deutscher Persönlichkeiten gebührend hätte, falls, wie jetzt, den Präzedenz zu spielen (!), um die Hochrufe der Reichstagsmitglieder zu ernten (!).“

Diese Auslassungen beweisen nur, daß Bälows Worte getroffen haben, und das sollen sie auch! Die Statistik der Einkommenssteuer-Berücksichtigung in Preußen ist nach der „Voss. Zig.“ für das Jahr 1901 soeben erschienen. Das veranlagte Einkommen aller physischen Personen betrug 8376,1 Millionen Mark gegen 7841,3 im Jahre 1900, 7257,8 im Jahre 1899, 6774,9 im Jahre 1898, 6375,0 im Jahre 1897 und 5724,0 im Jahre 1896. In den Jahren bis 1896 betrug die Einkommen nie mehr als 160 Millionen Mark jährlich, von 1896 zu 1897 stieg sie auf 289 Millionen, von 1897 zu 1898 auf 400 Millionen, von 1898 zu 1899 auf 483 und von 1899 zu 1900 auf 533 Millionen Mark, während die Zunahme von 1900 zu 1901 535 Millionen Mark betragen hat. Seit dem Jahre 1892, dem ersten Jahre unter der Herrschaft der neuen Steuergeetze, ist das steuerpflichtige Einkommen in Preußen um 2652 Millionen Mark oder um mehr als 46 pCt. gestiegen.

Zum Schweineausfuhrverbot will die Internationale Fleischergewerkschaft die Meldung bestätigen können, daß die Ausfuhr des Schweinefleischs verboten wurde. Aus Leipzig wird ihr mitgeteilt, daß das sächsische Ministerium des Innern habe an die dortige Gewerbebehörde auf eine Eingabe vom 21. Dezember sowie an den Vorsitzenden des Bezirksvereins des deutschen Fleischerverbands auf dessen Eingabe die Mitteilung im Königreich Sachsen gelangen lassen, daß das Ministerium des Innern bereits in Aussicht genommen habe, die Einfuhr lebender Schweine aus Österreich-Ungarn unter den nötigen Sicherheitsmaßnahmen wieder zuzulassen, daß jedoch der Reichskanzler den Wunsch geäußert habe, dies so lange noch auszuweichen, bis das Ergebnis der von ihm in dieser Angelegenheit mit der preussischen landwirtschaftlichen Abteilung gepflogenen Erörterungen mitgeteilt werde.

Die deutschen Kapitalanlagen im Auslande werden von der „Zeit“ in einer interessanten Übersicht zusammengestellt, die angesichts der jetzigen Unruhen in Amerika und des venezolanischen Konflikts doppelt bemerkenswert ist: In China sind 500 Millionen Mark deutsches Kapital in wirtschaftlichen Unternehmungen angelegt, in Indien 100 Mill., in Australien 750 Mill., in Afrika 1000 Mill., in der Türkei 400 Mill., in Nordamerika (Ver. Staaten und Kanada) 1000 Mill., macht zusammen 3500 und etliche Mill. In Süd- und Zentralamerika dagegen, einschließlich Mexiko arbeiten allein 2000 Mill. Mark deutschen Geldes! Von allen unseren außer-europäischen Kapitalanlagen fließen mehr als 43 v. H. in den Staaten des lateinischen Amerika.

Der Entwurf eines deutschen Wasserrechts, der in den Jahren 1890 bis 1894 ausgearbeitet, f. Z. veröffentlicht und den Behörden und zahlreichen wirtschaftlichen Körperschaften und einzelnen Sachverständigen zur Begutachtung übergeben worden ist, wird jetzt unter Benutzung des eingegangenen gutachtlichen Materials einer Revision unterzogen.

Frankreich.

Paris, 8. Jan. Zwischen Italien und Frankreich bleibt es in Bezug auf die Tripolisfrage beim Alten. Eine offizielle Note bestätigt, daß der zwischen Delcassé und Prinetti

stattgehabte Meinungswechsel über Tripolis sich auf gegenseitige Versicherungen mehr negativer Natur beschränkt hat, jedoch die Frage einer Veränderung des status quo beiderseitiger Weise nicht einmal in Betracht gezogen werden konnte.

England.

London, 8. Jan. Rußland als Anführer des Völkeraufstandes ist die schwere Last, welche von London in die Welt hinausgeworfen wird und zwar an der Hand von als zuverlässig angesehenem Beweismaterial. Die Londoner Times publizieren nämlich drei Dokumente, die ihnen ein Dr. War, der im Frühjahr nach Europa zurückkehrte, übermittelt hat, und die nach seiner Auffassung Folgendes beweisen: Rußland hat die Völkerverbewegung durch die buddhistischen Priester, die es durch seinen Schilling, den Lama von Tibet, in Bewegung setzte, anfangen lassen, um durch diese Bewegung die Mandchu-Dynastie ganz in seine Gewalt zu bekommen. Rußland hat ferner vor dem Ausbruch des Völkeraufstandes mit Et-Hung-Tschang ein geheimes Abkommen abgeschlossen, das auf die Kalkulation gegründet war, daß die Völkerverbewegung, die zuerst antichinesisch waren, die Kaiserin zwingen würden, sich gegen die Fremden auf ihre Seite zu stellen. Für diesen Fall garantierte Rußland nicht nur den Thron, sondern auch das Territorium des eigentlichen Chinas gegen Europa und erhielt dafür freie Hand in der Mandchurie und Mongolei. Die Times bemerken, Rußlands Handeln stehe jedenfalls durchaus in Übereinstimmung mit den Stipulationen, die die fraglichen Dokumente enthalten.

Portugal.

Lissabon, 8. Jan. Von hier wird über einen Aufstand portugiesischer Truppen berichtet, der infolge der strengen Überwachung resp. Verhinderung aller Meldungen, mehrere Tage konnte geheim gehalten werden. Die Revolte hat in Torres Novas, einem wenige Stunden nördlich von Lissabon gelegenen Garnisonsstädtchen, stattgefunden. Mannschaften der Infanterie und Kavallerie der dortigen Garnison, so wird berichtet, drangen in hellen Haufen in das Städtchen, warfen sich auf die Zivilbevölkerung, räumten die Häuser der Bürger, plünderten, mordeten und brannten nieder, was ihnen in den Weg kam. Vergeblich warfen sich einige Offiziere der jüdischen Scharen entgegen und versuchten, dem Vandalismus Einhalt zu thun. Da indeß die Unteroffiziere mit ihren Untergebenen partiierten, blieb den Offizieren nichts Anderes übrig, als telegraphisch einige Regimenter nach Torres Novas herbeizuberufen, die mit blanker Waffe gegen die Aufständischen eintrifften und so die Ruhe wieder herstellten. (Wir verweisen in dem Bericht jede Angabe über die Ursache der Revolte.)

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 9. Jan.

Im Abgeordnetenhaus wurde heute das vorjährige Präsidium durch Affirmation wiedergewählt, worauf der Finanzminister v. Rheinbaben seine Geschäftsrede hielt. Wenn auch die finanziellen Verhältnisse in Preußen nicht entfernt so ungünstig sind, wie im Reich, so vertrieben doch die Darlegungen des Ministers die unverkennbare Befürchtung, daß die finanziellen Verhältnisse im Reich und die gegenwärtige wirtschaftliche Depression auch die preussischen Finanzen mehr, als es bereits der Fall, in Mitleidenschaft ziehen werde. Die Erklärung von Rheinbaben, daß der Etat mit allergrößter Vorsicht und innerhalb der Grenzen der altpreussischen Sparfamkeit aufgestellt worden sei, dürfte darum wohl allgemeine Befriedigung hervorrufen. Anfalls mußte es dagegen, daß der Minister zwar betonte, die Sparfamkeit dürfe nicht dazu verfahren, auch solche wichtigen Aufwendungen zu unterlassen, welche zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit unserer Armee nötig seien, daß er dagegen mit keinem Worte die Unterhaltungsbedürftigkeit der Landwirtschaft erwähnte.

Auch die Ausführungen v. Rheinbaben über das Verhältnis der Einzelstaaten zum Reich in Bezug auf die Matrifalarbeiträge dürften auf berechtigten Widerspruch stoßen. Die Auffassung des Ministers, es sei fraglich, ob für den Westen der Monarchie ebenso wie für den Osten ein Bedürfnis nach Erhöhung der Provinzialdotationen vorliege, wurde mit Obenommen aufgenommen. Die Versicherung des Ministers, daß

bei Behandlung der Polenfrage die Regierung ebenso sehr auf Wahrung der Interessen der deutschen Katholiken wie derjenigen der Protestanten bedacht sei, steht mit den seitherigen Tatsachen in so offenkundigem Widerspruch, daß man dieselbe nur mit Mißtrauen wohl aufnehmen können. Nach der Rede des Finanzministers wurde die Sitzung geschlossen.

Sterrenhaus.

Das Haus nahm debattierend in einmaliger Schlussberatung die Gesetzentwürfe betr. die Einführung der Schenkei für das schottische Moorhuhn, betr. die Umlegung von Grundstücken in Frankfurt a. M. und betr. die Jagdordnung für die hohenzollernschen Lande an. Hierauf begründete Graf Schlieben seine Interpellation und führte aus, eine große Zahl von Arbeiterfamilien, die nach dem Westen ausgewandert seien, möchte nach dem Osten zurückkehren, wenn sie die nötige Unterstützung erhalten. Die Landwirtschaftskammern hätten bereits versucht, einzugreifen, doch hätten diese Maßnahmen nicht ausgereicht; daher sei es Sache der Regierung, geeignete Schritte zu ergreifen. Ministerialdirektor Mollathausen beantwortete die Interpellation. Die Arbeitslosigkeit im Westen sei nicht so groß, wie sie dargestellt werde. Der Eisenbahnminister würde die Mäßigkeit der Landarbeiter nach dem Osten freudig begrüßen. Eine allgemeine Tarifüberlegung sei aber für die Selbsttätigkeit der ländlichen Arbeiter nicht dienlich; überhaupt sei die Lösung der Frage schwer.

Graf Schlieben erklärte, er hätte erwartet, daß die Eisenbahnverwaltung die Tarife ermäßigt oder die Leute umföhr befördert. Redner bemerkt, daß der Landwirtschaftsminister nicht für die Interpellation eingetreten sei.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski erklärt, er habe sich der Sache wohl angenommen und einen bezüglichen Antrag dem Eisenbahnminister unterbreitet, doch glaube er, daß der Vorredner der Regierung Aufgaben zweise, die sie nicht zu lösen vermöge. Wo es sich um Familien handle, die wirklich zurückkehren wollen, werde er alles dafür einsehen. v. Wedel-Liesdorf warnt davor, allgemeine Maßregeln so zweischneidiger Natur zu ergreifen. Schluß 3 1/2 Uhr. Nächste Sitzung unbestimmt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. Jan.

Der Reichstag war heute schon bedeutend stärker besucht als gestern. Am Bundesrathstische wohnten wieder der Reichskanzler Graf Bälows und mehrere Staatssekretäre der Sitzung bei. Auch das Offiziers-Element war auf der Bundesrathstribüne sehr zahlreich vertreten. Die Sitzung wurde eröffnet durch eine anderthalbstündige Rede des Centrumsabgeordneten Dr. Bachem, der zunächst die Finanzlage des Reiches auf Grund der gestrigen Darlegungen des Reichsfinanzministers eingehend als streng sachlichen Kritik unterzog. Redner glaubte weder das Reichsfinanzministerium noch den Reichstag von der Schuld an der jetzigen mitleidigen Finanzlage völlig freisprechen zu können, erhebe, weil es in guten Zeiten nicht genügend Vorseorge getroffen, letzteren, weil er das Centrum bei seinen Bemühungen, größere Sparfamkeit zu erzielen, nicht hinreichend unterstützt habe. Die Hauptschuld aber maß Redner dem Bundesrathe bei, welcher zu einer immer weiteren Steigerung der Ausgaben angetrieben habe. Die praktische Folgerung, welche Redner aus der gegenwärtigen Lage zog, war die, daß diese den Reichstag zur äußersten Sparfamkeit auffordere. Bezüglich der Frage der Deckung des Defizits von 35 Millionen im ordentlichen Etat durch Anleihen behufs Vermeidung einer entsprechenden Erhöhung der Matrifalarbeiträge sprach Redner sich dahin aus, daß nach seiner Auffassung nur außerordentliche Bedürfnisse durch Anleihen bestritten werden dürften, während ein Defizit im Ordinarium verfassungsmäßig durch die einzelnen Staaten im Wege der Matrifalarbeiträge getragen werden müßte.

Am letzten hexahyminbern, werde man versuchen müssen, Abstreichungen am Ordinarium vorzunehmen. Den Ruf nach einer Reichsfinanzreform im Sinne des Reichstages Vortrages der Abschaffung der Frankenstein'schen Manuskripten bezeichnete Redner zutreffend als eine Desiderate für neue indirekte Steuern. Durch eine gänzliche Scheidung der Finanzverwaltung des Reiches und der Einzelstaaten würde der Einfluß der letzteren im Bundesrathe erheblich geschwächt und ihre politische Stellung herabgedrückt werden. Mit großer Wärme sprach Redner seine und seiner Parteigenossen Befriedigung aus über den ehrenvollen Ausgang der Chinaexpedition, hielt aber auch andererseits

nicht mit gerechtem Tadel zurück über die Wegnahme der astronomischen Instrumente aus Peking und die dadurch bedingte Schmälerung des Ansehens des deutschen Volkes. Auch die gestrige Ausrufung des Reichskanzlers über den Fall Chamberlain sei vom Centrum mit Befriedigung aufgenommen worden. Anknüpfend an die Worte des Reichskanzlers von nationalen Erziehungswesen im Jahre 1870 nahm Redner schließlich die Gelegenheit wahr, der Wegnahme Roms und des Kirchenstaates zu gedenken und die Erklärung abzugeben, daß dieser Gewaltstreich von den deutschen Katholiken heute noch ebenso schmerzhaft bedauert werde als vor 30 Jahren.

Nach einer Erweiterung des Staatssekretärs des Reichspostamts, Kräfte, auf eine abfällige Bemerkung Dr. Bachems über den Rückgang der Ueberträge bei der Reichspostverwaltung infolge weniger solcher Geschäftsführung hielt Abg. Richter seine mit Spannung erwartete Geschäftsrede.

Er beschränkte sich aber auf eine streng im Rahmen sich haltende Kritik des Etats, wobei er, wie es vorher der Abgeordnete Dr. Bachem gethan, insbesondere den Gegensatz zwischen der heutigen Finanzlage und den seinerzeitigen rofigen Schilderungen des Reichsfinanzministers bei den Beratungen über Militär- und Marinevorlagen zutreffend beleuchtete. Eine Erhöhung der Bier- und Tabaksteuer wies Abg. Richter ebenso entschieden zurück wie den Gedanken einer Abschaffung der Frankenstein'schen Manuskripten, in Bezug auf welche letztere er sich vollständig der Auffassung des Centrumsabgeordneten Bachem angeschlossen.

Parlamentarisches.

Das Centrum brachte im Abgeordnetenhaus eine Interpellation ein, welche die Gründe zu wissen verlangt, welche zu dem Altkontrollen Unklarheit geführt haben, welche ferner die Maßnahmen für die Zukunft wissen will. — Die Polen brachten eine Interpellation im Abgeordnetenhaus ein, ob die Regierung, mit Rücksicht auf die Breschener Vorgänge, gewillt sei, die Schulordnung zu prüfen und zu ändern.

Die im Abgeordnetenhaus von national-liberaler Seite eingebrachte Interpellation bezüglich der Polenpolitik wird am Montag den 13. d. M. auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Die von der politischen Landtags-Fraktion eingebrachte Interpellation bezüglich der Polenpolitik ist unterzeichnet von allen Mitgliedern der politischen Fraktion und der Centrumsfraktion. Die Begründung der Interpellation wird durch den Abg. Dr. v. Jagdewski erfolgen.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 10. Januar.

Der katholische Kirchengesangsverein wird am Sonntag den 12. Jan. im Pöcher'schen Saale eine Liedertafel halten, wozu wie stets zu den Festlichkeiten dieses Vereins ein exquisites Programm aufgestellt ist. Wir nennen daraus Männerchor, Violin- und des Dirigenten Herr Concertmeisters Kieda aus Düsseldorf, allgemeine Lieder, auch eine große komisch-tragische Oper „Der Schreibrich“.

Ein Zeitungsinfanter ist eine Urkunde. Eine Entscheidung, die für das angehende Publikum von größter Bedeutung ist, hat dieser Tage das Landgericht in Mülhausen in Thüringen gefällt. Danach ist das Manuscript einer Annonce eine Urkunde, und wer es fälschlicherweise zur Veröffentlichung in der Presse anfertigt, macht sich der Urkundenfälschung schuldig. Das Gericht billigte dem dieses Vergehens beschuldigten, noch unbestraften Angeklagten mildernde Umstände zu und verurteilte ihn zu 14 Tagen Gefängnis. Der Staatsanwalt beantragte sogar einen Monat Gefängnis. Eine gleiche Entscheidung hat vor einiger Zeit das Gericht in Constanz gefällt.

Baderia, 9. Jan. Einen guten Gang machte unsere allezeit dienstfertige Polizei, Herr Fehlbender, in der Person zweier Strolche. Den einen derselben erwischte er in der Nähe der Gattstelle der elektrischen Kleinbahn Haus-Neer, wo derselbe eine Frau zu vergewaltigen gesucht hatte. — Auf dem Wege zur protokolllarischen Vernehmung lief ihm dann noch ein zweiter sog. Arbeitslofer in die Quere, der mit dem andern faubern Bruder wahrscheinlich in Kompagnie gelebt hatte. Ersterer ist ein wegen Einbruch schon mehrmals vorbestrafter Mensch, dem ein ähnliches Vergehen aus Hirscheln her zur Last gelegt wird. Beide waren angeblich Schweizer. Goffentlich gehen sie einer exemplarischen Strafe entgegen. — Bei den jetzigen dunklen Abenden zeichnet sich unsere Straßenbeleuchtung durch ein glanzvolles Dunkel aus. Schon zu Anfang des Winters explodierte eine der 2 im ganzen Orte

Getrocknete Bietreber, Melasse-Bietreber und Getreidelegempe

Fernsprecher 1656.

Gustav aus der Funte, Düsseldorf.

Telegramme: Bietreber.



Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Düsseldorfer Bank

vorm. Düsseldorfer Volksbank

Zweiganstalt Neuss
Markt 12

empfehlen sich zur Besorgung aller Effekten, Bank- und Wechselgeschäfte.

Spareinlagen

werden in jeder Höhe angenommen und
je nach der Kündigungsfrist

verzinzt.
Die Treusicherer unserer feuer- und diebstahlsicheren
Stahlkammern stehen billig zur Verfügung.

Jos. Bremer,

Baugeschäft, Grevenbroich, Bahnstraße 109.

Lager in allen Sorten: **Hobelbretter, Fußböden, Borddielen**
in Tannen und Kiefer, besonders für Schreiner sehr geeignet. **Stangen,**
Maierhebeln, Baum- und Gedenpfähle, Sodenlatten, Dach-
und Pfostenlatten, Weichholz, Weich- u. Wasserlatten in
Stücken, prima Weichholz für Düngergewerke gemahlen, Dolomit-
fall, feiner, Cementfall in Säcken, prima Cement in Tonnen
und Säcke, Eisen-Geländer, Drahtgitter, Kaminröhren, Dach-
pappe, und Rohrsägen, Zirkelstufen, Söhl-, Salz- und Ferkel-
stegel, Dachpfannen, offerierte zu den billigsten Tagespreisen, bei Abgange
abund Vorzugspreisen.

Bekanntmachung.

Nachdem die **Geflügelcholera**
unter dem Geflügelbestande des Händ-
lers **Gerhard Schmitt** hierseits
erloschen ist, wird die verhängte Ge-
flügelperre hiermit aufgehoben.

Wittgen, den 9. Jan. 1902.

Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister:
J. W. Schmitt.

Kommissbrod

empfiehlt

Joh. Engels.

„Lommer et noch
ens reskere“

für 50 Pf.

zu haben bei **J. van Saag, Jacob**
Corenz, S. Garenfeld.

II. Etage,

4 Zimmer, mit allen Bequemlich-
keiten, Mittelpunkt der Stadt, in
besten Hause nur an 1100 Mark für
330 M. per 1. April zu vermieten.
Die Exp. sagt zu.

Für das Comptoir eines hiesigen
Fabrikgeschäfts wird ein angesehener
Commiss gesucht.

Offerten unter **N. 3. 50.**

Kellerer Mann sucht Ver-
trauensstelle. Wer, sagt die Exp.

Ein junges Mädchen sofort gesucht.
Grevenbroich, Rheindorfstr. Nr. 21.

Ein braves, fleißiges Mädchen zu
Wichtheil gesucht. Näheres Markt 27.

Ein selbstständiges, kath. **Küchen-**
mädchen mit guten Zeugnissen für
kleinen herrschaftlichen Haushalt (zwei
Personen) zu Februar oder später
gesucht. Die Expedition sagt zu.

Mädchen, in Küche und Haus-
arbeit erfahren, sucht zu Wichtheil
Stelle. Offerten unter **N. 3. 1096**
an die Expedition erbeten.

Junger **Wolfskühn** entlaufen.
Wiederbringer gute Belohnung.
Rheinthorstraße 32.

Weingrüne 1/2 Fuderläufer,
1/2 **Stückläufer** und mehrere
00 Ltr. Fässer zu verkaufen.
Näheres Königsstraße 11.

Ohne Gleichen

find die notorisch unvergleichlichen
Wirkungen für die Hautpflege und
gegen alle Hautverunreinigungen und
Ausfälle der althergebrachten

Carboltheerschwefel-Seife.
Marke: **Dreieck mit Erdbeere**
und **Kreuz von Bergmann**
und **Ele.**, Berlin N.-W., und
Frankfurt am Main.

Vorräthig: 50 Pfennig per Stück,
nur bei
Jacob Bremer, Krämerstr. 7.

Eine **Scheune** zum Abbruch
billig zu verkaufen.
Herrn. Giddeyer, in Mönchstr.
bei Capellen-Webelinghoven.

Restaurateur

Vincenz Müller,
Neu.
Am Sonntag den
12. Januar:

Großes
Hafen-Preisfest.
Einfach 0,25 Pfennig.

Empfehle von einer
hiesigen **Freiblad**
schwere Hafen
billig.

Friedrich Walge,
Rheinstr. 17. Teleph. 274.
Möbl. Zimmer mit Frühstück
zu vermieten. Jülicherstraße 27.

1. Ziehung der 1. Klasse 206. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som. 8. bis 11. Januar 1902.) Nur die Gewinne über 50 Mk. sind den Berechtigten
Nummern in Klammern beigefügt. (Herrn Gewinne.)

9. Januar 1902, vernachlässigt.

235 67 322 34 68 410 513 85 608 68 (100) 922
1089 124 263 347 402 565 98 974 1204 213 333 592 622 48 744 81
834 947 97 3023 655 71 703 66 72 847 4415 501 51 69 628 (100) 756
[300] 868 938 98 5086 (200) 294 376 540 800 300 304 29 562 62 94
47 124 327 376 658 901 736 36 56 159 (100) 35 319 428 (150) 552
779 915 903 109 255 543 714 18 40 901 25

10281 78 396 556 96 632 77 999 81 11092 87 168 234 358 82 576
675 85 843 45 913 85 12065 172 566 785 907 13041 200 11 506 526
601 15 (100) 91 788 81 500 83 14294 476 523 675 15029 99 (100) 331
[300] 508 85 647 51 62 720 22 31 41 806 11 93 10294 382 17019 156
31 86 276 483 724 40 673 89 14632 94 88 524 99 637 64 719 30 35 811 43
20 307 (200) 408 577 659 48 035 74 81

10281 78 396 556 96 632 77 999 81 11092 87 168 234 358 82 576
675 85 843 45 913 85 12065 172 566 785 907 13041 200 11 506 526
601 15 (100) 91 788 81 500 83 14294 476 523 675 15029 99 (100) 331
[300] 508 85 647 51 62 720 22 31 41 806 11 93 10294 382 17019 156
31 86 276 483 724 40 673 89 14632 94 88 524 99 637 64 719 30 35 811 43
20 307 (200) 408 577 659 48 035 74 81

20236 388 432 91 516 693 (100) 50 703 823 (150) 23017 47 138 45 96 232
343 463 521 776 865 124127 81 88 362 287 696 907 145093 151 65 614
909 15055 316 425 (100) 523 737 857 27096 171 95 461 598 604 (100) 45
752 60 933 87 25043 324 88 524 99 637 64 719 30 35 811 43 20024 (100)
40 185 75 331 47 339 431 624 36 727 815 90 920 75

201 150 656 690 736 870 903 7 67 31004 73 340 435 45 (100) 579
628 32 793 69 32348 758 914 35 (100) 33060 95 170 291 337 445 53 568
99 (100) 515 67 99 827 87 945 34032 207 368 416 519 30 648 89 706
890 327 85045 132 553 30 28 447 636 89 904 138 407 30 324 84 85
36149 327 (100) 407 84 503 600 783 817 38 57 917 37239 311 83 485 501
30 39 89 789 812 977 34100 252 82 340 169 90 748 (100) 859 60 932 66
33006 128 71 339 516 78 78 867 41063 74 120 31 39 703 30 938

42083 179 390 312 (150) 507 766 814 85 (100) 43111 90 507 649 813 81
44015 198 781 367 575 615 825 81 336 63 76 45015 47 138 45 96 232
430 302 98 327 145093 151 65 614 909 15055 316 425 (100) 523 737 857
207 436 559 684 762 97 837 915 43182 223 494 730 49079 123 51 207
508 148 525 758 95 17 884

502415 53 431 884 388 61073 951 68 69 50058 98 102 622 (100) 89
519 39 650 382 62344 42 82 62 67 294 434 712 915 73 804
71 65000 (100) 317 65 588 610 733 791 4 56103 395 424 44 69 898
979 57300 414 710 902 25 58151 276 351 64 (100) 43 455 98 641 800
15 96 90 150 30 112 85 8250 541 30 97 4 434 82 96 84 857

60073 133 205 431 502 43 799 836 50 70 969 88 61187 247 373 86
428 543 738 75 90 62498 500 737 759 830 830 830 830 830 830 830 830
423 763 845 64195 247 373 86 61187 247 373 86 61187 247 373 86
763 60067 133 205 431 502 43 799 836 50 70 969 88 61187 247 373 86
357 407 631 40 53 823 982 60897 104 (100) 10 82 89 633 55 96 886 990
69025 49 70 178 205 431 502 43 799 836 50 70 969 88 61187 247 373 86

70036 90 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96
338 80 (100) 426 615 702 19 73 73083 223 668 18 98 77 723 38 885 947
74053 213 89 554 662 94 702 827 927 75000 37 600 748 63 831 996
430 302 98 327 145093 151 65 614 909 15055 316 425 (100) 523 737 857
76131 352 417 45 585 748 70111 74 486 625 67 883

80007 54 109 235 95 374 509 66 801 3 31 38 64 81097 374 653 70
92033 511 12 36 61 621 965 31 25 72 43101 41 220 659 65 89 84007
123 414 702 30 112 85 8250 541 30 97 4 434 82 96 84 857
265 92 600 887 93 80 87292 318 471 626 69 704 864 88017 340 412 78
515 675 913 31 89063 300 499 531 674 950

60659 134 212 810 502 43 799 836 50 70 969 88 61187 247 373 86
(100) 470 (100) 470 470 470 470 470 470 470 470 470 470 470 470 470 470
755 966 03180 85 (100) 254 89 368 (100) 69 43 445 535 982 04002 242
73 414 695 05094 40 523 90 774 530 60 256 320 96 150 755 813 81 49
05117 68 01186 206 406 577 838 918

100004 410 20 555 90 634 83 778 877 984 (100) 101014 272 86 595
660 871 324 11 821 93 10281 78 396 556 96 632 77 999 81 11092 87
42 10281 78 396 556 96 632 77 999 81 11092 87 168 234 358 82 576
26 70 105177 230 20 92 311 (100) 82 510 784 854 918 (100) 57 106143
29 388 426 607 617 881 499 30063 73 212 432 83 567 (100) 688 740 72
100061 390 (100) 96 58 (100) 81 695 971 100154 393 442 61 799 800
90 997

1. Ziehung der 1. Klasse 206. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som. 8. bis 11. Januar 1902.) Nur die Gewinne über 50 Mk. sind den Berechtigten
Nummern in Klammern beigefügt. (Herrn Gewinne.)

9. Januar 1902, vernachlässigt.

117 36 (100) 54 251 230 47 58 407 512 (100) 66 616 1169 338 78 408
15 39 612 84 54 251 230 47 58 407 512 (100) 66 616 1169 338 78 408
277 388 97 433 727 824 985 4116 45 215 45 370 523 740 804 991 (3000)
5170 259 401 42 552 66 718 39 820 913 6030 470 578 697 741 942 2119
321 678 704 702 812 85 825 50 541 30 97 4 434 82 96 84 857
177 235 95 496 581 815 82

10315 16 496 644 770 842 72 985 (100) 11009 20 74 548 665 73 790
90 965 130 965 130 965 130 965 130 965 130 965 130 965 130 965 130
14057 119 253 67 315 95 716 322 90 99 12041 200 11 506 526
47 63 920 16012 50 305 70 86 827 635 17011 204 382 402 719 992
178 218 308 420 627 515 714 315 365 44 596 6470 378 680 971 77 740 92
(100) 91 504 87 670 826 912

20006 181 268 514 638 29 740 833 21019 25 61 328 49 712 92 41 89
934 94 220281 83 135 (100) 248 600 761 89 81 844 979 23097 238 315 29
17 082 97 (100) 91 788 81 500 83 14294 476 523 675 15029 99 (100) 331
250035 113 267 348 601 711 992 99 26017 (100) 44 716 325 30 318
73 414 695 05094 40 523 90 774 530 60 256 320 96 150 755 813 81 49
05117 68 01186 206 406 577 838 918

100004 410 20 555 90 634 83 778 877 984 (100) 101014 272 86 595
660 871 324 11 821 93 10281 78 396 556 96 632 77 999 81 11092 87
42 10281 78 396 556 96 632 77 999 81 11092 87 168 234 358 82 576
26 70 105177 230 20 92 311 (100) 82 510 784 854 918 (100) 57 106143
29 388 426 607 617 881 499 30063 73 212 432 83 567 (100) 688 740 72
100061 390 (100) 96 58 (100) 81 695 971 100154 393 442 61 799 800
90 997

30012 150 64 55 440 94 91 744 131 232 492 409 29 26 721
31 829 58 (100) 91 788 81 500 83 14294 476 523 675 15029 99 (100) 331
329 640 67 726 916 34155 70 653 77 734 94 841 35363 317 27 75 529
652 83 36001 98 241 557 890 985 (100) 37105 6 205 362 17 32 405 79
509 62 64 631 31824 62 333 45 91 437 754 985 30063 233 74 810 93 573
644 729 57

40183 246 90 415 544 785 801 40 11017 322 59 443 694 885 947
42039 163 344 453 794 14065 158 485 571 659 82 913 44288 54 417 538
617 85 718 540 54 252 54 45151 210 31 280 59 65 585 764 83 853 95 (100)
40144 91 308 72 438 536 83 725 58 (100) 561 47021 212 50 636 44063
58 73 82 233 380 476 536 (100) 675 88 968 87 49248 82 90 371 575 87 89
50098 105 38 200 10 311 455 500 630 934 51001 80 148 320 451 81
506 813 514 30 (100) 58106 08 308 747 62 585 58096 124 259 853 67 608
817 84 99 99 941 54035 108 19 78 246 83 948 77 93 421 34 562 32 66
865 55212 364 557 805 56412 412 16 10 65 611 40 808 48 67098 139
464 578 611 58072 368 414 632 4 50089 291 389 605 92 30 817 61
904 48 62

60145 358 61 559 79 739 69 882 61016 35 190 200 29 581 808 937 61
(100) 62010 325 483 65 610 814 922 60858 472 81 657 778 89 903 83
64022 141 92 253 (100) 606 93 899 951 65136 49 369 (200) 342 98 505 48
973 74 (100) 60698 107 381 425 60 599 64 54 76 794 106708 9 284 390
418 740 914 36 106043 551 133 139 (200) 57 78 106708 9 284 390
710 60929 32 57 462 888 928 66

70035 40 97 433 618 17 35 53 894 94 14017 322 59 443 694 885 947
72006 102 29 44 214 73110 307 561 805 998 74065 169 (3000) 201 67
373 28 456 850 67 719 315 315 365 44 596 6470 378 680 971 77 740 92
300 43 471 505 33 724 67 404 77000 (100) 184 (100) 235 413 528 603
15 763 914 83 78112 34 88 96 561 73 759 94 974 98 79205 353 493

50098 105 38 200 10 311 455 500 630 934 51001 80 148 320 451 81
506 813 514 30 (100) 58106 08 308 747 62 585 58096 124 259 853 67 608
817 84 99 99 941 54035 108 19 78 246 83 948 77 93 421 34 562 32 66
865 55212 364 557 805 56412 412 16 10 65 611 40 808 48 67098 139
464 578 611 58072 368 414 632 4 50089 291 389 605 92 30 817 61
904 48 62

60145 358 61 559 79 739 69 882 61016 35 190 200 29 581 808 937 61
(100) 62010 325 483 65 610 814 922 60858 472 81 657 778 89 903 83
64022 141 92 253 (100) 606 93 899 951 65136 49 369 (200) 342 98 505 48
973 74 (100) 60698 107 381 425 60 599 64 54 76 794 106708 9 284 390
418 740 914 36 106043 551 133 139 (200) 57 78 106708 9 284 390
710 60929 32 57 462 888 928 66

70035 40 97 433 618 17 35 53 894 94 14017 322 59 443 694 885 947
72006 102 29 44 214 73110 307 561 805 998 74065 169 (3000) 201 67
373 28 456 850 67

Inventur-Ausverkauf

Gebr. Alsberg

Oberstrasse 120-122, NEUSS, Oberstrasse 120-122.

Alles bisher von uns Gebotene wird durch unsere heutigen Preise in den Schatten gestellt.

Halbleinen
Handtuchgebild
60 Ctm. breit, weiß oder grau mit bunten Streifen, vorzüglich in der Wäsche.
Fabrikat S. M. Wehl u. Sohn, Bocholt.
Fabrikat Wwe. M. Bendig, Dülmen.
Ausverkaufspreis nur **25** Pfg.

Jaquard
Handtuchgebild
Halbleinen, 60 Ctm. breit, weiß oder mit bunten Streifen, prachtvolle Blumenmuster.
Fabrikat S. M. Wehl u. Sohn, Bocholt.
Fabrikat Wwe. M. Bendig, Dülmen.
Ausverkaufspreis nur **43** Pfg.

Salin à jour
Weisser Bettdammast
120 Ctm. breit mit prachtvollen à jour Streifen.
Ausverkaufspreis Meter nur **75** Pfg.

Jaquard
Tischtücher
prachtvolle Blumen- und Sternmuster. 100/150 halbleinen, 100/150 schneeweiß.
Fabrikat S. M. Wehl u. Sohn, Bocholt.
Ausverkaufspreis nur **77** Pfg.

Schürzendruck
140 Ctm. breit, waschecht, frische Streifen.
sonstiger Verkaufspreis 72 Pfg.
Ausverkaufspreis nur **52** Pfg.

Schürzensiamosen
140 Ctm. breit, waschecht, herrliche Muster.
Fabrikat V. Pöbel u. Comp., Nordhorn.
Fabrikat Stroink u. Comp., Nordhorn.
Fabrikat Boigkändische Wundtoberei, sonst 78 Pfg.
Ausverkaufspreis nur **58** Pfg.

Sammet-Flanell
70 u. 80 Ctm. breit, beste Fabrikate, wie Herzfeld, Edhne, Düsseldorf, sonst 60-72 Pfg.
Kölff u. Co., Siegfeld.
Schlieper u. Baum, Eberfeld, jetzt zum Ausfuchen **45** Pfg.

Kleiderbiber
schlaffige Fabrikate, in den schönsten Carreaux und Streifen.
Ausverkaufspreis nur 36, 27 und **24** Pfg.

Während des Ausverkaufs gewähren wir auf
Kleiderstoffe, Seidenwaren, Wäsche, Weisswaren, Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, Betten und Möbel
als besondere Vergünstigung auf die zum Theil bedeutend ermässigten Preise
noch
10 Procent Rabatt.

Hemdenbiber
angebleicht, gerahmt Cooper 75 Ctm. breit.
Ausverkaufspreis Meter 22 und **16** Pfg.

Carrierte Hemdenflanelle
gewebt nicht bedruckt, hervorragende Qualitäten und Dessins.
Fabrikat Leipziger Baumwollweberei, Wolfenbürg.
Ausverkaufspreis Meter nur 40 und **30** Pfg.

Parthieposten hier!

Bettdammaste
rotz, waschecht, in vielen Dessins.
Ausverkaufspreis Meter nur **25** Pfg.
Lorbeaux, waschecht in vielen Dessins.
Ausverkaufspreis Meter nur **30** Pfg.

Bettuchnessel
155 Ctm. breit, ohne jede Appretur, vorzüglich in der Wäsche, westfälisches Fabrikat.
Ausverkaufspreis nur **38** Pfg.

150 cm. breit Dowlas
griffige, solide Qualität, vorzüglich für Bettwäsche.
Ausverkaufspreis Meter, nur **44** Pfg.

Kleidersiamosen
waschecht, prachtvolle Jaquard-Streifen, in herrlichen Farben.
sonstiger Verkaufspreis 98 Pfg.
Fabrikat Leopold Bernheim, Wülfrathen.
Ausverkaufspreis nur **58** Pfg.

Rhenania
herrliche Schotten für Kleider, waschecht.
sonstiger Verkaufspreis 78 Pfg.
Fabrikat Eduard Wunche, Eberbach.
Ausverkaufspreis nur **53** Pfg.

Weisse Pelz-Piques
solide, gediegene Qualitäten, in vielen Dessins.
Ausverkaufspreis nur 45, 36, **25** Pfg.

Bettcattune
elfasser Fabrikat, schöne, neue, rosa, waschechte Dessins.
Ausverkaufspreis 22 und **18** Pfg.

Satin Couverture Bettcattune
neue Ausmusterung.
Fabrikat Schlieper u. Baum, Eberfeld.
Ausverkaufspreis Meter nur **38** Pfg.

Bettcattune Satin-Augusta
nur neueste Dessins und beste Fabrikate, wie Rene Augsburger Cattun-Fabrik und Schlieper u. Baum, Eberfeld.
Ausverkaufspreis Meter nur **48** Pfg.

Jaquard Cattune
für Bettbezüge mit eingewebten Dessins.
Fabrikat Neue Augsburger Cattun-Fabrik
sonstiger Verkaufspreis 95 Pfg.
Ausverkaufspreis nur **62** Pfg.

Die unter Parthie-Posten hier aufgeführten Artikel sind auf separaten Tischen zur Bequemlichkeit der Kundschaft ausgelegt. An jedem dieser Tische befindet sich ein Plakat: Parthieposten. Wir machen hierbei besonders aufmerksam, daß diese Artikel ganz hervorragend billig, tadellose, fehlerfreie Waare und allerbestes Fabrikat sind.